

Seminarleitung und Gesprächspartner:



Stephan Schack

Als Sohn einer Lehrerin und eines Theologen 1964 in Jena (DDR) geboren. In der Kindheit und Jugend erst mehr und zunehmend weniger angepasst bis zur Einberufung 1984 als Bausoldat nach Prora. Seit 30 Jahren in der politischen Bildung für Jugendliche und Erwachsene aktiv. Heute freiberuflich mit dem Fokus auf Demokratie- und Menschenrechtsbildung tätig.

„Bis zu dem Moment, als sich mitten im Kalten Krieg der 1980er Jahre das Kasernentor in Prora für 375 Tage hinter mir schloss, habe ich den Sozialismus in der DDR auch für Christen als eine lohnende Alternative gehalten zu dem, was ich in der Schule über „den Westen“ gelernt hatte. Die Erfahrung, wie der in seiner eigenen Propaganda friedensliebende Staat mit Menschen umgegangen ist, die lediglich eine andere, christlich-pazifistisch begründete, Entscheidung für den Frieden getroffen hatten, öffnete mir die Augen: Wir waren Staatsfeinde, Demokratie, Menschenrechte und Freiheit wurden tagtäglich mit Armeestiefeln getreten! Als Oppositioneller habe ich die Proraer Kaserne verlassen und später die Friedliche Revolution in der DDR aktiv mitgestaltet. Die Wurzeln für meine heutige Arbeit für Demokratie und Menschenrechte liegen vermutlich auch in Prora und meinen eigenen Erfahrungen dort.“

Information kompakt

Termin: 2.-7. Oktober 2022, Anreise So. 2.10., Mo. 11:00 – 17:30/Di. 9:30-17:30/Mi. 9:30-18:30/Do. 9:30-17:30 /Fr. 9:30-15:00 Uhr

Ort: Seminarhaus Victoria, Ostseebad Sellin Insel Rügen

Kosten: 495,00 € Teilnahmebeitrag, zuzügl. Unterkunft und HP zwischen 477,00 € (EZ in Doppelwohnung) und 552,00 € (Einzelwohnung)

Kurs-Nr.: 2221030 - Anmeldung online möglich unter: www.indito.de [Seminarprogramm]

Rücktrittsbedingungen und Stornokosten

Treten Sie bis zum 31.7.2022 zurück, entsteht für Sie eine Bearbeitungsgebühr von 20,00 Euro. Bei einem Rücktritt vom 1. bis 31.8.2022 werden 50% der Seminargebühren und 50% der Kosten für die Unterkunft fällig. Ab 1.9.2022 wird der Gesamtbetrag für Kursgebühr sowie für Unterkunft/Verpflegung berechnet. Bitte prüfen Sie, ob eine Seminar-/Reiserücktrittsversicherung für Sie hilfreich ist (z.B. HanseMercur oder Ergo). Bei Nichtteilnahme oder Abbruch der Teilnahme besteht ungeachtet der Gründe kein Anspruch auf Rückerstattung. Falls wir die Veranstaltung absagen müssen, geben wir Ihnen so früh wie möglich Bescheid und erstatten den Beitrag.



IndiTO
Estermannstraße 204
53117 Bonn
Telefon 0228 674 663
Fax 0228 680 400

www.indito.de
info@indito.de

Volksbank Bonn Rhein-Sieg
Konto 1 501 895 039
BLZ 380 601 86
IBAN DE87 3806 0186 1501 8950 39
BIC GENODED1BRS

Prora – Eine Spurensuche

Vom unvollendeten KdF-Seebad über den NVA-Standort bis zur touristischen Vermarktung

Bildungsurlaub

2.-7. Oktober 2022

Insel Rügen



Bildung, Training und Beratung für Individuen, Teams und Organisationen



PRORA – eine Spurensuche über deutsche Diktaturen

„Der Koloß von Prora“ gehört zu den imposantesten historischen Gebäuden in Deutschland. Touristisch wird der heute noch aus fünf jeweils 900 Meter langen und vielen weiteren Gebäuden bestehende Gesamtkomplex als „Ehemaliges KdF-Seebad“ vermarktet.

Was (zumindest in den Ländern der alten Bundesrepublik) kaum bekannt ist: Diese geplante gewaltige „Urlaubsmaschine“ der Nationalsozialisten ist als solche niemals genutzt worden. Mit Beginn des 2. Weltkrieges endeten die Arbeiten an den Rohbauten. Teile des Geländes wurden während des Krieges notdürftig ausgebaut und auf verschiedene Weise genutzt. Der ursprünglich geplante Gesamtkomplex ist jedoch nie vollendet worden – wesentliche Teile sind nur in den Planungen enthalten.



Die eigentliche Nutzung begann erst nach 1945. In der DDR wurde Prora zu einem der größten Militärstandorte des Landes ausgebaut und verschwand als militärisches Sperrgebiet damit zugleich von den offiziellen Landkarten. Die Nationale Volksarmee richtete verschiedene Standorte für wechselnde Militäreinheiten und vor allem auch Ausbildungseinrichtungen ein. So befand sich in den 1980er Jahren eine Offiziershochschule für militärische Führungskräfte aus damals mit dem Sozialismus befreundeten

sogenannten Entwicklungsländern in einem der Blöcke. In einem anderen wurde in den 1980er Jahren die zeitweise größte Baueinheit der DDR eingerichtet. Mehrere Tausend Bausoldaten (Waffendienstverweigerer) mussten hier ihren Grundwehrdienst in der Armee (der sie sich eigentlich verweigern wollten) unter harten militärischen Bedingungen ableisten.



Nach der Vereinigung der beiden deutschen Staaten verließ die Bundeswehr Anfang der 1990er Jahre das Gelände. Jahrzehnte verfielen die unter Denkmalschutz gestellten Gebäude langsam vor sich hin. 2011 wurde im nördlichen Teil ein erster Teil saniert und als längste Jugendherberge Deutschlands eröffnet. Dies wirkte auch als „Sanierungsimpuls“: Seitdem wird Block für Block aufwändig (unter Denkmalschutzaspekten durchaus fragwürdiger Umsetzung) saniert und einer touristischen (für die Region nicht unproblematischen) Vermarktung zugeführt.

Bei allem Für und Wider dieser Entwicklung – heute gibt es kaum einen anderen Ort im Land, an dem die Geschichte zweier Diktaturen in Deutschland so gut erzählt werden kann, ohne die Gegenwart und die Zukunft aus dem Blick zu verlieren. Wir laden ein, diese Geschichte und die Geschichten von Menschen mit diesem Ort zu entdecken.

Wir werden fünf Tage im schönen Seminarhaus „Victoria“ im Ostseebad Sellin zu Gast sein. Von dort werden wir uns auf verschiedenen Wegen der spannenden Geschichte Proras annähern. In zwei Exkursionen können der Gebäudekomplex von außen (ggf. auch von innen) sowie zwei Ausstellungen besichtigt werden. Diese Erkundungen sind eingebettet in einen deutsch-deutschen Dialog über die (zeitweise geteilte) deutsche Geschichte und die Zukunft der Demokratie in unserem Land.

Im Bildungsurlaub werden Sie etwas erfahren und erleben über:

- Baugeschichte und geplante Nutzung des „Koloß von Prora“
- Nutzungsgeschichte durch die Nationale Volksarmee der DDR
- Geschichte der Waffendienstverweigerung in der DDR
- Umgang mit einem herausfordernden historischen Erbe heute
- Deutsch-deutschen Dialog zwischen Jahrestag der Deutschen Einheit und früherem „DDR-Geburtstag“
- Aufenthalt in einem der beliebtesten Urlaubsgebiete in Deutschland



www.seminarhausvictoria.de

Fotos: *Titelseite* Ralf Roletschek
<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/1.0/fi/deed.de>
Innen links Nils Steindorf-Sabath mit freundlicher Genehmigung von FK Bausoldaten Prora e.V.
Innen Mitte Stephan Schack